

29. Juni 2007

### **Stift Herzogenburg wird renoviert: 60 Millionen Schilling für Außenfassade**

Stift Herzogenburg wird renoviert: In 10 Etappen wird die gesamte Außenfassade des Augustiner-Chorherrenstiftes um 60 Millionen Schilling wiederhergestellt. Begonnen wird mit den Süd- und Ostfassaden, die der S 33 zugewandt sind. Die Innenhöfe des Stiftes stehen am Schluss des Programms. „Für die Renovierung wird es höchste Zeit, sonst wird auch der Mittelteil in Mitleidenschaft gezogen“, erklärte gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Vorsitzender des Kuratoriums, das für Planung, Leitung und Finanzierung zuständig ist. Ein Juwel dieser Art müsse bewahrt und geschützt werden.

Eine besondere Herausforderung wird das Färbelungskonzept für die Stiftsfassaden. Dazu werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse erwartet. In die Renovierung wird auch die weitläufige Gartenanlage miteinbezogen. Die barocke Klosteranlage von Herzogenburg ist das letzte große Gesamtrenovierungsvorhaben unter den niederösterreichischen Stiften. Erst vor wenigen Jahren wurde das „Zweitstift“ Dürnstein außen generalsaniert. Im Renovierungs-Kuratorium arbeiten unter anderem auch Vertreter des Landes, des Bundesministeriums für Unterricht, Wissenschaft und Kultur, des Bundesdenkmalamtes und des Stiftes Herzogenburg mit. Geschäftsführer ist der Herzogenburger Abt Propst Maximilian Fürnsinn.

Stift Herzogenburg wurde 1112 von Bischof Ulrich I. von Passau im Mündungsgebiet der Traisen gegründet. Wegen der häufigen Überschwemmungen wurde das Stift 1244 in die alte Pfarre Herzogenburg übertragen. Die Errichtung der Klosteranlage reichte bis ins 14. Jahrhundert hinein. Nach einer Konsolidierung wurde 1714 mit dem Bau der barocken Stiftsanlage begonnen, der 1785 abgeschlossen wurde. Am Bau und der Ausgestaltung der barocken Klosteranlage waren zahlreiche Künstler beteiligt. Beispielsweise stammen das Grundkonzept für die Anlage und der Vorschlag für die Fassadengestaltung von Jakob Prandtauer. Johann Bernhard Fischer von Erlach wurde 1716 mit dem Bau für den Festsaal im Osttrakt des Stiftes beauftragt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)